

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Träger des Programms „Bildung trifft Entwicklung“ ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Es ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen/Einrichtungen, Weltläden und lokaler Eine Welt Netzwerke.

Die Mitglieder informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme, mit dem Ziel das Denken und Handeln der Menschen an der geteilten Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Über Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit der Lebensweise in unserer Gesellschaft.

**Für weiterführende Informationen:
www.eineweltnetzwerkbayern.de**



Unsere Ziele

Anregung zum Perspektivwechsel.

Weltweite Zusammenhänge über Erfahrungen erklären und greifbar machen.

Lernen durch Selbsterfahrung.

Global denken, lokal handeln.

Nachhaltiges Handeln vor Ort fördern - ökologisch, sozial, ökonomisch und kulturell.

Förderung des kritischen Denkens und der Empathiefähigkeit.

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. **Bildung trifft Entwicklung**

Metzplatz 3, 86150 Augsburg

Telefon: 0821 65072936

Email: bte@eineweltnetzwerkbayern.de

www.bte-bayern.de

Bildung trifft Entwicklung ist ein bundesweites Programm, das Teil eines staatlich-zivilgesellschaftlichen Konsortiums ist.

Gefördert von

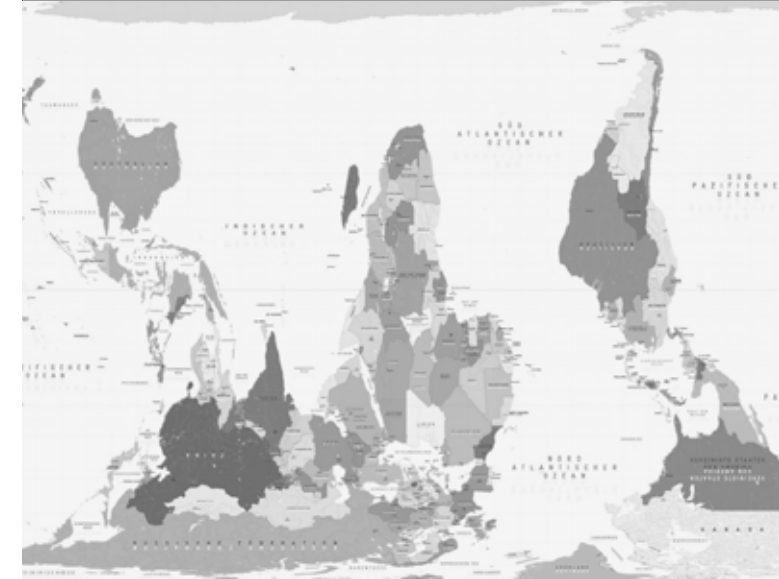
**ENGAGEMENT
GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen



Mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Globales Lernen

mit authentischen Erfahrungen aus
Ländern des Globalen Südens



Für die Inhalte des Flyers ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. verantwortlich. Sie spiegeln nicht die Ansichten des BMZ wieder.

Was wir machen

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“ - kurz BtE - engagiert sich bundesweit für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt.

Die Regionale Bildungsstelle in Bayern qualifiziert Rückkehrende aus der sogenannten Entwicklungszusammenarbeit, Menschen mit authentischen Erfahrungen aus dem Globalen Süden und Migrant*Innen aus dem Globalen Süden zu Bildungsreferent*innen des Globalen Lernens. Durch ihre persönlichen Erfahrungen geben die Referent*innen Einblicke in globale Zusammenhänge und ermöglichen einen Perspektivenwechsel.

Über einen Wechsel der Perspektiven wird nicht nur der eigene Blick auf die Welt relativiert, auch andere Lebensrealitäten werden greifbarer. Das stärkt unser Vermögen von Empathie und Solidarität. Über die Bildungsveranstaltungen wollen die Referent*innen daher nicht nur andere Perspektiven aufzeigen, sondern auch dazu animieren, Verantwortung für die Eine Welt im eigenen Leben zu übernehmen.



Was wir anbieten

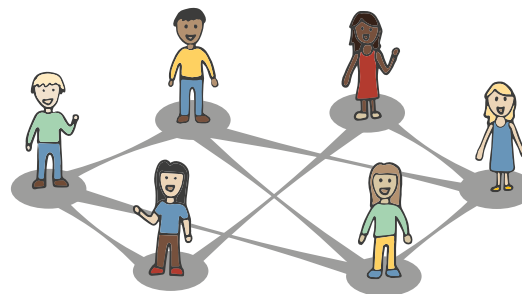
Wir vermitteln Referent*innen zu Themen des Globalen Lernens, unterstützen Veranstalter*innen bei der Konzipierung von Bildungsveranstaltungen und Projekttagen und organisieren Fort- und Weiterbildungen zu Inhalten und Methoden des Globalen Lernens. Unsere Zielgruppen für Fortbildungen sind Multiplikator*innen: Lehrkräfte, Erzieher*innen und Akteure in der Erwachsenenbildung sowie andere Eine-Welt-Aktive.

Unsere Bildungsveranstaltungen finden in Kitas, Schulen, Hochschulen, Einrichtungen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie in Kooperation mit weiteren interessierten Gruppen statt.

Kosten

Durch die großzügige Bezuschussung durch das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) fallen lediglich geringe Kosten für die Veranstalter*innen an:

Die Kosten sind nach Veranstaltungslänge gestaffelt: Für Veranstaltungen von bis zu 2h fallen 25€, für Veranstaltungen zwischen 2h und 4h 40€ und für Veranstaltungen ab 4h fallen 55€ Gebühren an. Das Honorar und die Fahrtkosten der Referent*innen werden vom Programm „Bildung trifft Entwicklung“ übernommen.



Themen

Ökonomie



Ökologie



- Postkolonialismus - Der Globale Süden auf Augenhöhe
- Klimawandel
- Regenwald
- Flucht und Fluchtursachen
- Menschenrechte
- Interkulturelle Kompetenz
- Geschlechtergerechtigkeit
- Friedens- und Konfliktforschung
- Fairer Handel/ Postwachstum
- Hate Speech/ Fake News
- Nachhaltige Ernährung
- Religionen und Werte
- Rassismus/ Diskriminierungssensibilität
- Entwicklungszusammenarbeit und Süd-Nord Partnerschaften
- Globale Machtverhältnisse
- Politische Krisen in der globalisierten Welt
- Nachhaltige Entwicklung
- Critical Whiteness
- Zukunftsfähige Landwirtschaft
- ...und viele andere mehr.



Soziales



Kultur